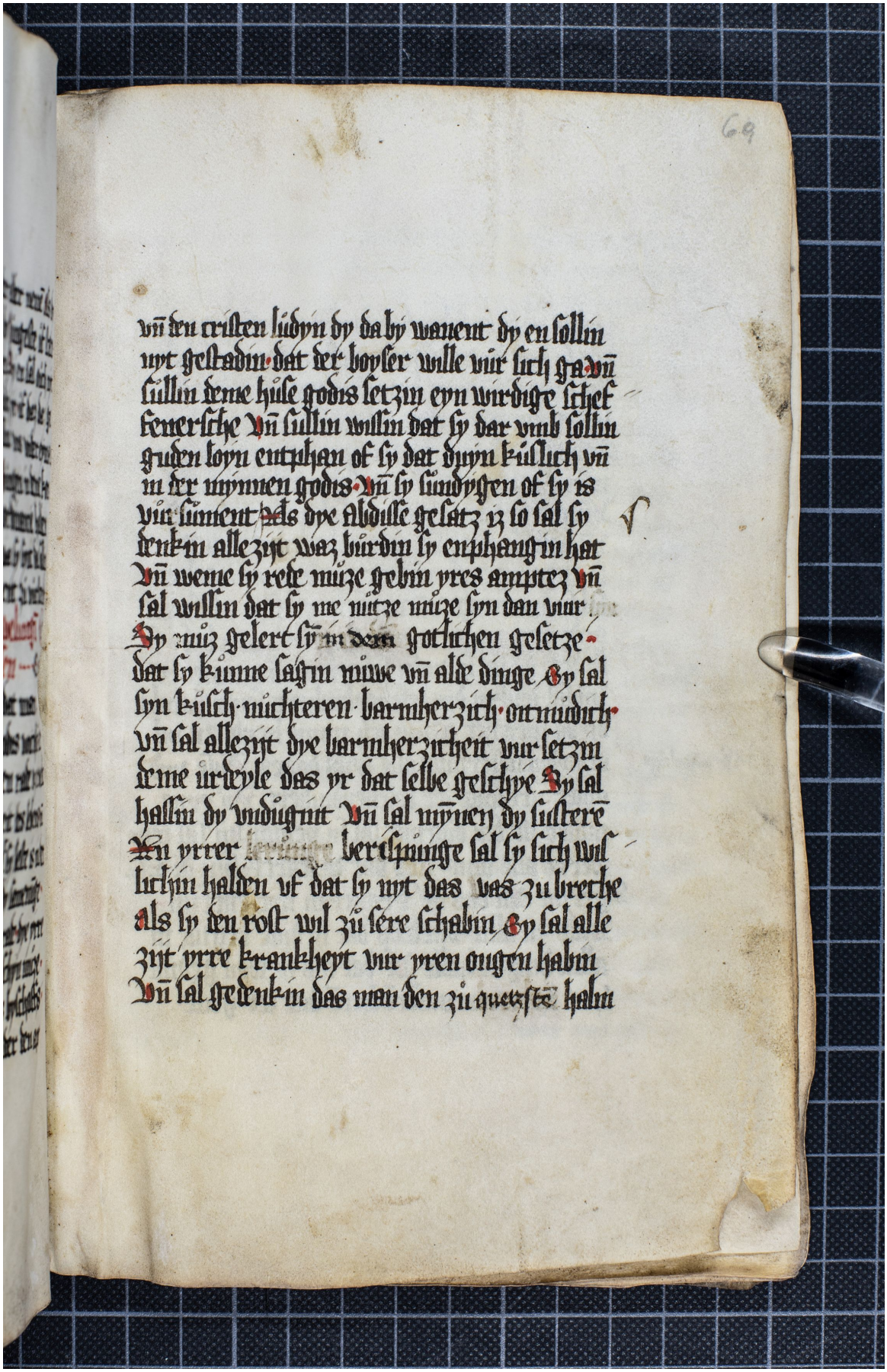
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



69

vñ den cristen lidyn dy da by wanent dy en sollin
nyt gestadin dat der boyser wille vir sich gavñ
sullin deme hůse godis setzin eyn wirdige schef
fenerische Vñ sullin willin dat sy dar vmb sollin
guden loyn entphan of sy dat dyyn kůslich vñ
in der wynnen godis Vñ sy sundygen of sy is
vir summent als dye aldisse gesatz is so sal sy
denk in allezyt waz burdin sy entpheng in hat
Vñ wenne sy rede můze gebin yres amptez vñ
sal willin dat sy me můze můze syn dan vnr
Dy muz gelert sy in dem gotlichen gesetze
dat sy kunne sagin wowe vñ alle dinge Sy sal
syn kůsch mychteren barmherzich ontmůdich
vñ sal allezyt dye barmherzichent vnr setzin
deme urdeyle das yr dat selbe geschye Sy sal
hassin dy vndugnit Vñ sal mynen dy sustere
Vñ yrrer [illegible] berchynge sal sy sich wol
lichin halden of dat sy nyt das vas zu brechе
als sy den rost wil zů sere schabin Sy sal alle
zyt yrre krankheyt vnr yren ougen habin
Vñ sal gedenk in das man den zu quetzste halm